

Es braucht also nur der gefälligen Anwesenheit einiger Mitglieder dieses oder des Finanzausschusses, damit an einem Tage nächster Woche im Locale eines dieser beiden Ausschüsse jeder Wohnungsgelber, der in der Liste der Freiquartiere eingetragen ist, zwei oder doch eine Zutrittsskarte unentgeltlich in Empfang nehmen könne.
Ein Freund der Billigkeit.

Zum Turnfest.

Die Beschaffung von Girlanden zum bevorstehenden Feste beschäftigt bereits Hunderte von Händen. Von einem Mitglied des Wohnungsausschusses wissen wir, daß deren Anfertigung den Arbeitern einen erheblichen Ueberverdienst gewährt und sehen wir hierin schon eine wohlthätige Rückwirkung der projectirten Festlichkeiten.

Man soll sich kaum ein Bild machen können von der Thätigkeit der Holzhauer, Vorpuzerinnen und Binderinnen und den Massen Laubes, die zu den eingegangenen Lieferungen verwendet werden. Aus einem Fuder Eichenlaub gehen erst tausend Ellen hervor und hierzu sind, je nachdem die Vorarbeiten gleichzeitig gemacht sind, 10 bis 20 Weiber nöthig. Trotzdem soll der Bedarf noch wesentlich die berechnete Menge übersteigen und fürchtet man, daß gegen Schluß der Woche die Preise in die Höhe gehen werden. Unsere Stadt und besonders die Festhalle werden mit diesem grünen Blättergeschmuck einen sicherlich herrlichen Eindruck machen.

Es ist gewiß auch mit besonderem Dank anzuerkennen, daß sich Jemand gefunden hat, die vielen einzelnen Kräfte zu concentriren und dadurch die Sicherheit gewährt, zur bestimmten Zeit dem Bedürfnisse zu entsprechen.

Eine Zimmer-Wäschröle.

Das Schiffs-Cabinet, welches Herr Petersen im Hôtel de Prusse aufgestellt hat und dessen höchst sehenswerthe Bestandtheile neulich bereits der Beachtung des Publicums empfohlen worden, ist jetzt durch eine kleine, aber sehr interessante Neuigkeit bereichert worden. Es ist das eine amerikanische Wäschröle, wie solche in den Vereinigten Staaten in Tausenden von Familien als angenehmes Zimmer-Möbel eingebürgert sind. Die geehrten Frauen Leipzigs werden auf dieses einfache, aber sehr praktische und gefällige Möbel dringend aufmerksam gemacht, vielleicht daß der Gebrauch derselben auch bei uns zur Einführung kommen könnte.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 23. Juli. Gestern Abend wurde ein ruhig über den Neufirchhof gehender Steinseherlehrling von einer daselbst ihr Unwesen treibenden Rotte Knaben ohne jede Veranlassung umzingelt, geschlagen, von dem einen der Knaben sogar mit einem Messer gestochen. Der Lehrling erhielt drei Stiche, deren einer, wenn das Messer nicht auf eine Rippe aufgetroffen wäre, sehr leicht hätte gefährlich werden können. Leider ist es bis jetzt nicht gelungen, die beteiligten Knaben zu ermitteln.

Ein zweiter Lehrling wurde heute Vormittag in der Sternwartenstraße, gleichfalls ohne alle Veranlassung, von zwei Schulknaben mit Steinen geworfen, deren einer dem Lehrling so am Auge verletzete, daß derselbe in der Augenheilkunst Hilfe suchen mußte.

Verschiedenes.

Man baut jetzt bei Rouen eine Eisenbahn nach neuem System, das bisher in Bougival bei Paris im Kleinen versucht wurde. Mittelfst derselben hofft man in einer Stunde 30 bis 40 Meilen zurückzulegen. Statt der bisherigen Wagenräder werden Schlittenschielen angewendet. Die Locomotive ist mit einer Vorrichtung versehen, welche die Eisenschienen naß macht, um die Reibung zu verringern. Das System soll jetzt im großen Maßstab erprobt werden.

Berichtigung. Dem Verfasser des Aufsages in einem der letzten Blätter über die Freigebigkeit des Barons Sina diene zur Nachricht, daß Herr Baron Sina kein Jude, sondern ein Grieche ist.
Ein Grieche.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	in	am 19. Juli R°	am 20. Juli R°		in	am 19. Juli R°	am 20. Juli R°
Brüssel . . .		+11,4	+11,8	Rom		+20,2	+18,3
Greenwich . .		+11,9	+11,8	Turin		—	+18,4
Valentia . . .		—	+11,1	Wien		+11,8	+ 8,9
Havre		+11,8	+13,6	Moskau		+ 9,2	+ 9,7
Paris		—	+11,7	Petersburg . .		+ 8,4	+10,0
Strassburg . .		+10,2	+11,2	Stockholm . .		+ 9,3	+ 9,4
Marseille . . .		+17,7	+16,5	Kopenhagen . .		—	—
Madrid		+14,6	+18,8	Leipzig		+ 8,3	+11,0
Alicante . . .		+27,5	+24,8				

**Leipziger Börsen-Course am 23. Juli 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.**

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100	4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	84 1/2	—
- kleinere	3	—	—	do. II. - do.	4 1/2	—	102 3/4	pr. 100	—	—	—
- 1855 v. 100	3	—	92 1/2	do. III. - do.	4 1/2	—	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	33 1/2	—
1847 v. 500	4	—	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5	101 3/4	—	pr. 100	—	—	—
- 1852, 1855, } v. 500	4	—	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit.	4	100	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
- 1858, 1859, } v. 500	4	—	102 3/4	do. do. do.	4 1/2	—	100 1/2	pr. 100	—	—	—
à 100	4	—	102 3/4	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	99 7/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.		—	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	100 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	—	103 1/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	90 1/4	—	pr. 100	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	96 1/4	Gras-Köflacher in Courant . .	6	101 1/2	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	102	do. Anleihe v. 1854 do.	4	102	—	pr. 100	—	—	—
Scheine } v. 100	4	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	—	100 3/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	102 3/4	do. II. do.	4	—	99 5/8	100 fl.	—	—	—
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/2	—	95	Magdeburg-Halberstädter . . .	4 1/2	102 3/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
Pfandbriefe } - 100 u. 25	3 1/2	—	98	Mainz-Ludwigshafen	4	—	96	pr. 100	—	—	—
do. } - 500	3 1/2	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	—
do. } - 100 u. 25	3 1/2	—	102 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	99 7/8	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. } - 500	4	—	—	do. II. - do.	4 1/2	—	101 1/2	do. do. do.	—	—	—
do. } - 100 u. 25	4	—	—	do. III. - do.	4	—	99 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—
do. } - 500	4	—	—	do. IV. - do.	4 1/2	—	101 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. } - 100 u. 25	4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	102 5/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—
do. } v. 100, 50, 20, 10	3	—	90 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.		—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. } - 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	92 1/2	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
do. } kündbare 6 M.	3 1/2	—	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	137 1/2	—
do. } v. 1000, 500, 100	4	—	102 3/4	Aussig-Teplitzer	—	—	103 1/4	Lübecker Commerz-Bank à 200	—	—	—
do. } v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	Chemn.-Würschn.	—	—	175	pr. 100	—	—	—
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500	3	—	97	Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	83 3/4	—
Or.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	Köln-Mindener	—	—	—	pr. 100 fl.	—	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	Leipzig-Dresdner	—	—	267	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	34	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	do. B. à 25	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	Magdeb.-Leips. à 100	—	245	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	72 1/2	Mainz-Ludwigshafen	—	—	—	Weimarische Bank à 100	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
do. Loose v. 1860 . . do.	5	—	88 3/4	Thüringische	—	—	128 3/4	Wiener do. pr. Stück	—	—	—

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 3/4 %

Heinr. Küstner & Co.